

Konzert in Stuhrs „Sommergarten“

Zweite Veranstaltung des Gartenkultur-Musikfestivals findet auf der Mühlenwiese in Heiligenrode statt

VON EIKE WIENBARG

Stuhr-Heiligenrode. Die Gemeinde Stuhr nimmt in diesem Jahr gleich mit zwei Konzerten am Gartenkultur-Musikfestival des Kommunalverbunds Niedersachsen/Bremen teil. Neben dem traditionellen Konzert auf Gut Varrel (wir berichteten) steht zum ersten Mal auch die Mühlenwiese in Heiligenrode im Programmheft. „Wir wollten mal etwas Neues ausprobieren“, sagt Frauke Wulf, Kulturkoordinatorin der Stuhrer Gemeindeverwaltung. So tritt am Sonntag, 23. August, ab 15 Uhr die Band Someday Jacob am Mühlenteich auf. Die Veranstaltung findet dann in Kooperation mit dem Heimatverein Heiligenrode statt. „Wir freuen uns sehr, dass das zustande gekommen ist“, sagt Wulf weiter.

Die Aufgaben für den Konzernachmittag sind dabei verteilt. So kümmert sich der Heimatverein um die Bewirtung und die Organisation vor Ort. „Alle waren begeistert, als die Anfrage kam“, sagt auch die Vorsitzende des Heimatvereins Michaela Werner. Der Vorstand habe dann sofort Kontakt zum Backteam des Vereins aufgenommen. Bereits ab 14 Uhr findet ein „normaler Backtag“ statt. Das Team bereitet dann zum einen frisch gebackenes Brot und Kuchen sowie Kaffee zum Verkauf vor. Zum anderen soll es aber auch „deftige Snacks“ und Getränke geben, kündigt Werner an. „Wir werden da mit einem Partner zusammenarbeiten. Es soll etwas Besonderes sein“, ergänzt Ulrich Brauer, stellvertretender Vorsitzender des Heimatvereins.

Neben dem kulinarischen Angebot des Vereins ist auch ein Picknick auf der Mühlenwiese möglich. „Auch wenn wir etwas verkaufen, was unserem Verein zugutekommt, können Menschen, die nicht so viel Geld haben, etwas Eigenes mitbringen“, lädt Brauer ein.

Der Heimatverein kümmert sich auch um die „Infrastruktur“, berichtet Brauer weiter. Das heißt um Strom, Zelte und die Bestuhlung der Mühlenwiese. Um die Bühne kümmert sich wiederum die Gemeinde Stuhr.

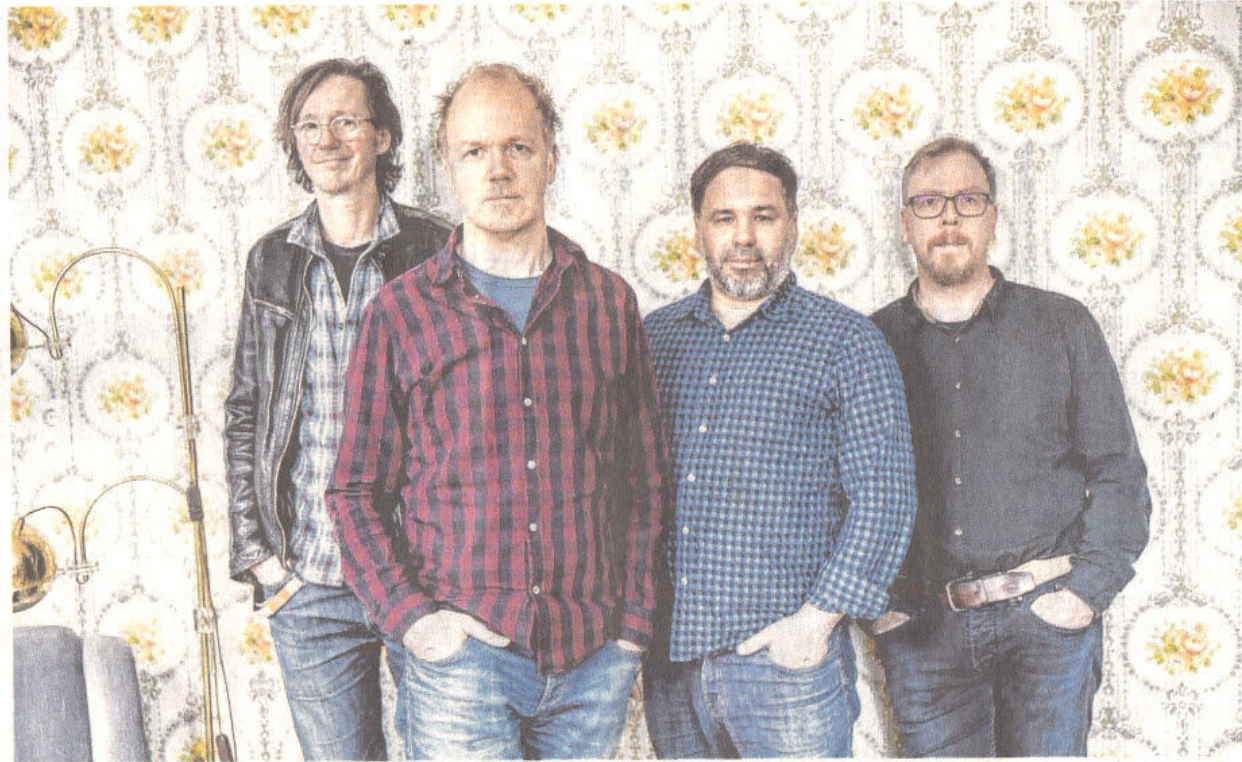


FOTO: FR Die Band Someday Jacob spielt in Heiligenrode.

„Die Leute sollen einen tollen Tag haben“, sagt Brauer.

Das Konzert der Gruppe Someday Jacob beginnt dann um 15 Uhr. Bei der Band handelt es sich laut Angaben der Gemeinde Stuhr um ein Quartett um den Sänger und Gitarristen Jörn Schlüter. Die Gruppe verbinde „das goldene Leuchten Kaliforniens mit der norddeutschen Weite“. Zwischen Folk-Pop, Country-Rock und Seventies-Psychedelic entstehe ein „zeitloser und detailverliebter Klangkosmos voller Wärme“. Die Musik von Someday Jacob entsleunige, lade zum Innehalten ein und lasse die Zuhörerinnen und Zuhörer tief durchatmen, heißt es weiter: „Ein Soundtrack für spannende Stunden und besondere Momente.“ Das aktuelle Album der Gruppe mit dem Titel „Oxygen Will Flow“ wurde im Tonstudio Studio Nord Bremen in Oberneuland aufgenommen. „Es ist eine ganz entspannte, lässige Musik“, verspricht Frauke Wulf.

Die Mühlenwiese habe sich in den vergangenen Jahren immer weiter zu einem kulturellen Anziehungspunkt in Stuhr entwickelt, sagt Korte weiter. Er meint damit zum Bei-

Das Gartenkultur-Festival des Kommunalverbunds lockt alljährlich im August Tausende Besucherinnen und Besucher aus Bremen und der Region an besondere Orte. Die Idee des Festivals sei es, „Musik und außergewöhnliche Landschaften miteinander zu verbinden und regionale Künstlerinnen und Künstler sowie besondere Spielorte erlebbar zu machen“, heißt es von der Gemeinde Stuhr. Auch Stuhr öffne dafür seine „guten Stuben“, wie Stuhrs Bürgermeister Stephan Korte betont. „Wenn das Gut Varrel die gute Stube der Gemeinde ist, ist die Mühlenwiese der schöne Sommergarten“, sagt er mit Blick auf die Konzertorte in Stuhr und spricht von „Highlights im Programm“.

Die Mühlenwiese habe sich in den vergangenen Jahren immer weiter zu einem kulturellen Anziehungspunkt in Stuhr entwickelt, sagt Korte weiter. Er meint damit zum Bei-

spiel auch das Kulturpicknick, das dort nun regelmäßig angeboten wird. „Das ist eine super Ergänzung“, sagt er mit Blick auf das noch relativ neue Angebot. Insgesamt biete das Gartenkultur-Musikfestival mittlerweile mehr als 40 Konzerte in mehr als 20 Städten und Gemeinden. Auch in diesem Jahr wird wieder mit rund 15.000 Besucherinnen und Besuchern gerechnet, heißt es von den Veranstaltern.

Das Konzert mit Someday Jacob anlässlich des Gartenkultur-Musikfestivals findet am Sonntag, 23. August, ab 15 Uhr auf der Mühlenwiese, An der Wassermühle 5-10, in Heiligenrode statt. Der Eintritt ist frei. Ab 14 Uhr beginnt bereits der Brot- und Kuchenverkauf des Heimatvereins Heiligenrode. Das ganze Programm des Gartenkultur-Musikfestivals ist online unter www.gartenkultur-musikfestival.de zu finden.